

## Zusammenfassung einer Schulung mit ihb und Teilnehmenden aus der UB (Aktualisierung/Kürzung am 26.2.2025)

### Inhalt

Zusammenfassung einer Schulung mit ihb und Teilnehmenden aus der UB (Aktualisierung/Kürzung am 26.2.2025).....	1
Thema Versionierung .....	1
Thema abstrakte LV – umbenennen .....	2
Thema Zusammenspiel StudIP und eMHB .....	2
Weitere, über Versionierung hinausgehende Fragen, die diskutiert wurden: .....	2
- Feld in der Beschreibung der abstrakten LV für „Dozenten“ .....	2
- Modulgruppen, die in mehreren Organisationseinheiten „hängen“ .....	3
- Benennung und Struktur der Modulgruppen.....	3
- Brauche ich ein neues Modulhandbuch, wenn es eine neue oder geänderte Prüfungsordnung gibt? .....	3
- Weiteres .....	3
Abkürzungen.....	3

### Thema Versionierung

- Man hat die Möglichkeit, das **Modulhandbuch im Bearbeitungsmodus zu prüfen** (Lupe). Im **Idealfall** stehen dort keine Meldungen, Sind dort Hinweise auf ggf. nicht mehr gültige Studienmodule oder Modulgruppen bzw. dem Vorhanden-Sein aktuellerer Modulgruppen enthalten, muss man prüfen, was warum hier erscheint und ggf. Aktualisierungen am MHB vornehmen (Anfragen nach Unterstützung bitte an die [eMHB-Mailadresse](#).)
- Es erfolgt grundsätzlich im eMHB eine **automatisierte Versionierung**. (siehe Anleitung/Hinweise dazu [hier](#)).
- **Grundsätzlich sollten zuerst Module versioniert werden**, im Regelbetrieb sollten Modulgruppen oder Modulhandbücher seltener versioniert werden. Sobald von einem Modul eine neue Version angelegt wird, werden alle Modulgruppen und die dazu gehörenden Modulgruppen automatisch neu versioniert.
- Bei **Neu-Versionierung** ist es wichtig, dass die alte Version beendet wird und zwar bis einschließlich (!) des Semesters, für das das Modul noch gilt. Bitte Speichern nicht vergessen.
- Passiert hier ein Fehler und man hat das Ganze zwar gespeichert, aber noch nicht neu versioniert, kann man das noch selbst korrigieren. Hat man jedoch bereits neu versioniert und stellt erst spät fest, dass hier ein Fehler vorliegt, benötigt man ggf. Unterstützung, bitte [hier](#) melden; falls bereits auf der [Website](#) vorhanden, sollte ein Fehlerformular genutzt werden).
- **Rote Farbe im eMHB**: Hinweis aus FN2Mod, dass es Änderungen/Versionierungen gegeben hat; mit einem Häkchen im Feld „Änderungen gesehen“ wird die Färbung beim nächsten Öffnen der Organisationseinheit aufgehoben. Wird danach wieder neu versioniert färbt das System dies erneut ein. Diese Einfärbung wird sowohl bei Modulen, Modulgruppen als auch Modulhandbüchern sichtbar.
- **Blaue Farbe im eMHB**: Hinweis, dass dieses Modulhandbuch/Modulgruppe/Modul von der Versionierung ausgeschlossen wurde, also nicht weiter mit versioniert werden soll. Dafür

setzt man das Häkchen „Von der automatischen Versionierung ausschließen“ und speichert dies.

- *Nachtrag 2025: Welche Einstellungen ohne Versionierung korrigiert werden können, entnehmen Sie bitte der aktuellen Fassung der Policy und der entsprechenden Anlage. Siehe [Website](#)*

### Thema abstrakte LV – umbenennen

- **Man darf die Benennung der abstrakten LV ändern**, um z.B. den Kolleg\*innen in StudIP die Suche und Identifizierung der richtigen abstrakten LV zu erleichtern. Im ersten Anlauf wurden manche abstrakten LV sehr spartanisch benannt (Seminar 1), was in StudIP sich dann als nicht sinnvoll herausgestellt. Beim Änderung geht die ID der abstrakten LV nicht verloren, was wichtig ist für die „Zusammenarbeit“ der verschiedenen Systeme. Zu lange Titel sollte jedoch auch vermieden werden.
- Man darf **niemals (!!!) die abstrakte LV löschen**. Beim Löschen geht dann die ID dieser abstrakten LV verloren und damit alle Verbindungen, die an diese ID geknüpft sind (Verbindung zur vorherigen Version sowie Modellierung).

### Thema Zusammenspiel StudIP und eMHB

- In StudIP kann vieles an Zuordnungen vor dem Export der Modulhandbücher aus FN2 Mod nach StudIP vorbereitet (LV anlegen, Raumvergaben, etc.) werden. Aktualisierungen in StudIP, welche schon einem Modul zugeordnet wurden, werden mitgenommen. Aber: Wichtig hierbei ist zu unterscheiden, an welchem Stand des Verfahrens wir uns befinden.
  - Nach Export der Modulhandbücher aus FN 2Mod nach StudIP sollten möglichst keine Veränderungen mehr an den Modulen in FN2Mod erfolgen. Ausgenommen hiervon sind Korrekturen in bestimmten, überschreibbaren Feldern, die keine Relevanz für das Zusammenspiel mit StudIP haben (*Nachtrag 2025: siehe dazu aktuelle Policy und ihre Anlagen, siehe [Website](#)*).
  - Zuordnungen in StudIP vor dem Export von FN 2Mod nach StudIP werden auch dann übernommen, wenn das Modul neu versioniert wurde.
  - Nach Import des Modulhandbuchs aus StudIP zurück nach FN2Mod sind die weiteren Arbeiten in StudIP nicht relevant für das eMHB, es sei denn, Ex- und Import werden händisch wiederholt. Dies soll jedoch nur in ausgesuchten Fällen erfolgen. Sollte dies der Fall sein, muss man sich an die [eMHB-Supportadresse](#) wenden.
  - Bei neu angelegten Modulen kann man keine vorbereitenden Arbeiten in StudIP vor Export der Modulhandbücher aus FN2Mod durchführen. In diesem Fall muss man auf den Export der Modulhandbücher nach StudIP warten, weil die Module noch nicht in StudIP vorhanden sind.

*(hier wurde gekürzt)*

### Weitere, über Versionierung hinausgehende Fragen, die diskutiert wurden:

- **Herausforderung:** Modulgruppen heißen alle gleich. Hier kann eine Notiz in „Interner Vermerk“ helfen zu unterscheiden.
- **Empfehlung ihb:** Die Namen der Modulgruppen **bitte nicht zu lang gestalten**. Je kürzer, desto besser lesbar für Studierende und weitere Nutzer\*innen.
- **Feld in der Beschreibung der abstrakten LV für „Dozenten“:** Hier konnte man Dozierende nennen, was aber in der Praxis in der Regel nicht sinnvoll ist, weil diese in den konkreten LV wechseln. Im Druck sah das nicht sehr ansprechend aus.... (*Nachtrag 2025: Referat 13 hat dies ab 2025 wegschalten lassen.*)

- **Modulgruppen, die in mehreren Organisationseinheiten „hängen“** – ist es weiterhin so, dass diese Modulgruppen nur in einer Organisationseinheit hängen dürfen? In Inklusiver Pädagogik ist es so, dass Modulgruppen in verschiedenen Organisationseinheiten hängen, aber diese sind nur in einer Organisationseinheit zu sehen. Das war vorher in der Geschäftsstellensystematik anders.

Dazu iHb: Eine Modulgruppe sollte nur in einer Organisationseinheit hängen. Derzeit wird die Gruppe an der UB gedoppelt, d.h. aber dass man in bestimmten Fällen die Pflege der Modulgruppe auch an beiden Stellen durchführen muss. Werden nur Module ausgetauscht, dann wird jede Modulgruppe automatisch versioniert. Aber wenn man die Modulgruppenbeschreibung ändert, dann muss man das händisch an beiden Stellen durchführen. Die Entscheidung für die Doppelung kommt aus dem Bedürfnis, genau im eMHB zu sehen, welche Modulgruppe wozu gehört. Technisch ist die Darstellung dieser 1:1-Beziehung nicht notwendig, aber letztlich ist das eine Frage der Abwägung, die Erfahrungen mit den jetzt angelegten Modulgruppen sollen ausgewertet werden. FB 2 gibt die Rückmeldung, dass die Doppelung der Modulgruppen einen hohen Bearbeitungsaufwand darstellt (Vollfach und LOF, General Studies).

*(hier wurde gekürzt)*

- **Benennung und Struktur der Modulgruppen**; Frage zur Neustrukturierung des Faches ISSU aus dem FB 12 – diese sind aktuell zu unübersichtlich. Das Fach ist der Ansicht, dass hier die ausschließliche Orientierung an der PO nicht hilfreich sei für die Binnenstruktur des eMHB (*Nachtrag 2025: Das hat sich bei näherer Betrachtung nicht durchgehend bestätigt*). In den meisten Fällen reicht bei der Auswahl der Modulgruppen die Orientierung an der Prüfungsordnung (ggf. mit kleinen Ergänzungen wie Pflichtmodule + Fachbezeichnung oder Kürzel oder Ähnliches). Man muss fallbezogen eine Entscheidung treffen. Wichtig ist der weitere Aufbau und Austausch von Erfahrungswerten. Für das Zusammenspiel mit der Modellierung in Flex Now sind die Module relevant, nicht die Modulgruppenstruktur. Diese ist wichtig für StudIP. **Grundsätzlich gilt: je einfacher und weniger verschachtelt die Struktur, desto besser.**
- **Brauche ich ein neues Modulhandbuch, wenn es eine neue oder geänderte Prüfungsordnung gibt?** Ja, zumal es in der Regel einen Parallelbetrieb von alter und neuer/geänderte PO gibt, es also weiterhin Studierende gibt, die das auslaufende Modulhandbuch brauchen. Aber wenn man alte MHB von der Versionierung ausschließt, heißt das nicht, dass man dann die Module aus der Prüfungsmodellierung „rausschmeißt“. Wird eine Prüfungsordnung nur berichtigt, braucht es kein neues Modulhandbuch.
- **Weiteres:**
  - o FB 12; Abschnitt Modulprüfung; drop down Menü bei Prüfungsform verweist auf „Freitext“, das Feld heißt aber „Beschreibung“; bitte die Begrifflichkeiten hier zusammenbringen. Referat 13 nimmt diesen Auftrag mit. (*Nachtrag 2025: Erledigt*)
  - o Frage zu den Feldern „Wahlmöglichkeiten“ im Abschnitt *Modulversion bearbeiten* und zu dem Feld „Gibt es parallele Veranstaltungen“ im Abschnitt *abstrakte LV*: Wie genau sind diese Felder definiert? Referat 13 gibt eine kurze Erläuterung: Wahlmöglichkeiten = es sind zwei Seminare zu belegen, aber es werden vier zur Auswahl gestellt; parallele Veranstaltungen = 3 Veranstaltungen, die parallel laufen; AG PABO benötigt hier auch eine eindeutige Beschriftung, ggf. sind die Informationen auch für Ref. 11 relevant. Referat 13 nimmt diese Frage erneut in die Klärung der Konzeption, ggf. wird ein weiterer Tooltipp eingebaut. (*Nachtrag 2025: Das Feld „Gibt es parallele Veranstaltungen?“ wurde weggeschaltet.*)

## Abkürzungen:

eMHB = elektronisches Modulhandbuch;

ihb (in diesem Fall) = Institut für Hochschulsoftware Bamberg eG; hier Frau Hartmann;

LV = Lehrveranstaltung(en);

TN = Teilnehmende(n);

UB = Universität Bremen

*Zusammenfassung des Termins sowie die Aktualisierung der Darlegungen: Margot Kröger-Ehls*